

Medienkonzept der Städtischen Geschwister-Scholl-Realschule Plettenberg (Entwurf)

Vorbemerkung

Die Neuen Medien verändern in einem raschen Tempo unsere Gesellschaft. Die Entwicklung hin zu einer Informations- und Wissensgesellschaft, in der die Neuen Medien (vor allem die Nutzung von Computer und Internet) eine zentrale Rolle spielen, zeichnet sich immer deutlicher ab. Dem müssen sich Schulen stellen. Kompetenzen in der Nutzung der Neuen Medien stellen eine zentrale Schlüsselqualifikation dar, über die jede Schülerin und jeder Schüler beim Verlassen der Schule verfügen muss, um den gewünschten Platz in der Gesellschaft zu finden.

Die Institution Schule ist daher verpflichtet, ihren Beitrag zur Medienbildung und -erziehung im Hinblick auf die Neuen Medien zu leisten und Schülerinnen und Schülern Strategien und Handlungsoptionen für eine zielgerichtete und kritische Nutzung Neuer Medien zu vermitteln.

Unterricht

In Bezug auf den Fachunterricht und auf fächerübergreifende Unterrichtsprojekte bietet der Einsatz Neuer Medien auch für die Unterrichtsentwicklung neue Chancen:

- das Lernen mit Neuen Medien fördert selbstständiges und entdeckendes Lernen und bietet eine größere Methodenvielfalt durch zusätzliche Lernmethoden und Lernhilfen.
- Lernprozesse können individualisiert und differenziert gestaltet und somit dem jeweiligen Wissensstand und Lerntempo des einzelnen Schülers / der einzelnen Schülerin angepasst werden.
- Neue Medien besitzen einen hohen Motivationsgrad (zum Beispiel bei der kreativen Textproduktion und -gestaltung, der „professionellen“ Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen oder der fremdsprachlichen Kommunikation per E-Mail).
- das Internet stellt ein aktuelles und umfassendes Informationsangebot dar, das insbesondere für die Naturwissenschaften und zur Recherche tagesaktueller Informationen optimal eingesetzt werden kann.

Um diese Möglichkeiten effektiv in allen Fächern nutzen zu können, wurde im Schuljahr 2011/2012 der Förderunterricht Informatik in der Jahrgangsstufe 8 im Umfang von 2 Wochenstunden eingeführt. Im Schuljahr 2013/2014 werden diese Stunden durch eine Übergangsregelung in die Jahrgangsstufe 7 verlegt.

Dabei stehen folgende Inhalte im Vordergrund:

1. Grundlagen
 - Umgang mit dem Betriebssystem
2. Textverarbeitung
 - Gestaltung von Dokumenten
 - Einfügen von Grafiken, Tabellen und Diagrammen
3. Tabellenkalkulation
 - Arbeiten mit Zahlen und Texten in Tabellen
 - Erstellen von Diagrammen
 - Anwenden integrierter Tabellenfunktionen
4. Präsentation
 - Gestaltung von Folien für Vorträge
 - Einfügen von Grafiken, Tabellen, Diagrammen und Animationen
5. Internet
 - zielgerichtete Recherche
 - E-Mail

Ausstattung

Um die unterrichtlichen Ziele erreichen zu können, sind sowohl die entsprechende Ausstattung mit Multimediageräten, die Vernetzung der Computerarbeitsplätze und ein Internetzugang als auch die Verfügbarkeit von geeigneten Unterrichtsmedien notwendige Voraussetzungen.

1. Computerräume

Die Schule verfügt über zwei Computerräume mit jeweils 28 Schülerplätzen. Einer der beiden Räume ist speziell den Schwerpunktkursen Informatik vorbehalten. Als Betriebssystem ist Windows 7 installiert. Neben fachspezifischer Software ist Microsoft Office 2010 nutzbar.

2. Transportable Einheiten

Im Sekretariat kann durch den Lehrer ein Notebook mit Beamer entliehen werden. Für einen Flur der Schule ist ein Notebookwagen mit Beamer und Drucker vorhanden.

3. Medienecken

In der Mediothek befinden sich zwei Arbeitsplätze für Schüler. Die Lehrer der Schule haben die Möglichkeit, an zwei Arbeitsplätzen im Lehrerzimmer und an drei Arbeitsplätzen im Konferenzraum zu tätig zu werden.

4. Smartboard

In einem Raum der Schule kann von Klassen oder Kursen ein interaktives Smartboard genutzt werden.

5. Vernetzung

Jeder Schüler und jeder Lehrer der Schule verfügt über persönliches Konto im Netzwerk. Von jedem angeschlossenen Rechner kann damit auf persönliche Daten zugegriffen und mit Mitschülern bzw. Kollegen Daten ausgetauscht werden. Im Schuljahr 2013/2014 war die Vernetzung der Schule abgeschlossen sein. Dadurch hat über fest installierte Rechner oder über mobile Einheiten in jedem Raum Netzwerk- bzw. Internetzugriff.

Fortbildung

Innerhalb der verschiedenen Unterrichtssituationen werden umfangreiche pädagogische Steuerungselemente (z.B. zur Steuerung der Peripherie, zur Überwachung der Schülerrechner, oder zur Durchführung elektronischer Klassenarbeiten) benötigt, um den Unterricht kontrolliert zu leiten. Mit School@min wurde an unserer Schule eine Lösung installiert, die diese Funktionen für den modernen Lehrbetrieb bereithält.

Um allen Kollegen die notwendige Sicherheit im Umgang mit der Administration in den Informatikräumen zu geben, fanden zwei Fortbildungen statt, die der Softwareentwickler selbst durchführte.

Zur Einweisung in die Benutzung des interaktiven Smartboards wurden ebenfalls zwei Veranstaltungen organisiert.

Für die einzelnen Fachschaften gilt, dass sie weiterhin Anregungen für den Einsatz der Neuen Medien im Unterricht brauchen und Hilfe bei der Realisierung der Unterrichtseinheiten, die im computergestützten Unterricht erprobt werden sollen.

Planung

Zielsetzung für das Schuljahr 2013/2014 ist die Einführung eines schulinternen Computerführerscheins, um Schülern die erfolgreiche Teilnahme am Förderunterricht zu bestätigen. Um das Medienkonzept weiter zu entwickeln, ist es notwendig, die einzelnen Fachschaften mit ihren speziellen Inhalten zur Medienbildung und -erziehung einzubeziehen.